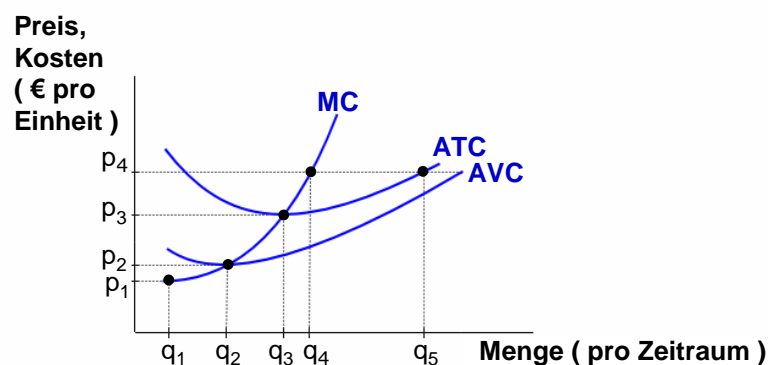


Fragen zu Kapitel 5: Vollkommener Wettbewerb und die Angebotskurve

1. Welche der folgenden Aussagen gehört nicht zu den Annahmen, die Ökonomen für das Modell des vollkommenen Wettbewerbs voraussetzen?
 - ☐ (A) Die Unternehmen versuchen, Gewinne zu maximieren.
 - ☐ (B) Jedes Unternehmen ist Preisanpasser, da es seine Produktionsmenge nicht beeinflussen kann.
 - ☐ (C) Die hergestellten Güter aller Unternehmen im betrachteten Markt sind gleich.
 - ☐ (D) Es müssen viele Unternehmen existieren, und keines von ihnen darf einen großen Marktanteil haben.

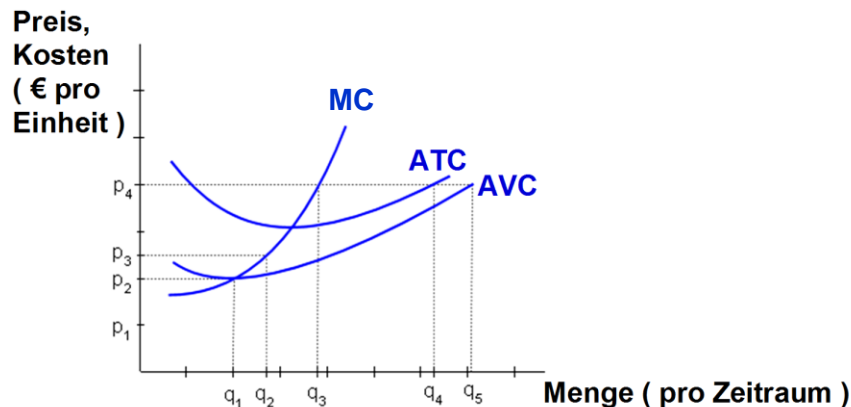
2. Welche der folgenden Aussagen ist bei vollkommenem Wettbewerb wahr?
 - ☐ (A) Kurzfristig macht ein Unternehmen immer einen Gewinn.
 - ☐ (B) Wenn der Preis unter die durchschnittlichen Gesamtkosten sinkt, wird die Produktion unter kurzfristiger Betrachtung eingestellt.
 - ☐ (C) Der Gewinn pro Stück lässt sich durch die Differenz zwischen dem Preis und den variablen Durchschnittskosten ausdrücken.
 - ☐ (D) Unter Bedingungen vollkommenen Wettbewerbs sind Preis und Grenzerlös gleich.

3. Erlöse, Kosten und Gewinne eines Unternehmens bei vollkommenem Wettbewerb:



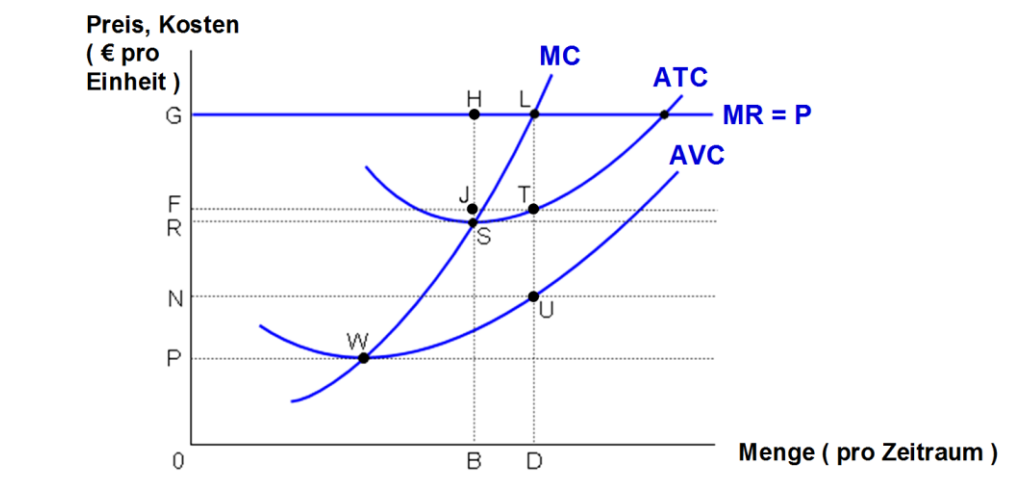
- | | | | | |
|--|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| (A) Bei einem Preis von p_4 ist die gewinnmaximierende Menge | <input type="radio"/> q_2 . | <input type="radio"/> q_3 . | <input type="radio"/> q_4 . | <input type="radio"/> q_5 . |
| (B) Der Stilllegungspreis liegt bei | <input type="radio"/> p_1 . | <input type="radio"/> p_2 . | <input type="radio"/> p_3 . | <input type="radio"/> p_4 . |
| (C) Der Break-even-Preis liegt bei | <input type="radio"/> p_1 . | <input type="radio"/> p_2 . | <input type="radio"/> p_3 . | <input type="radio"/> p_4 . |

4. Die Abbildung zeigt normal verlaufende Kostenkurven eines Unternehmens in einem vollkommenen Markt.



- Bei einem Marktpreis von p_3 wird das Unternehmen unter kurzfristiger Betrachtung
- ☐ (A) die Menge q_4 produzieren und einen Verlust machen.
 - ☐ (B) die Menge q_2 produzieren und einen Gewinn erzielen.
 - ☐ (C) die Menge q_2 produzieren und einen Verlust machen.
 - ☐ (D) die Menge q_3 produzieren und die Gewinnschwelle erreichen.
5. Wenn bei vollkommenem Wettbewerb Gewinne entstehen, werden langfristig Unternehmen in den Markt eintreten.
- Die
- ☐ Angebotskurve
 - ☐ Nachfragekurve
- wird sich nach rechts verlagern, und
- ☐ der Preis wird steigen.
 - ☐ die Produktionsmenge in diesem Markt wird steigen.
 - ☐ das Angebot in diesem Markt wird sinken.
 - ☐ die Nachfragekurve wird sich nach rechts verschieben.
6. Unter Bedingungen des vollkommenen Wettbewerbs wird ein Unternehmen kurzfristig einen Gewinn erzielen, wenn folgende Situation vorliegt:
- ☐ (A) Preis > Durchschnittskosten.
 - ☐ (B) Preis = Durchschnittskosten.
 - ☐ (C) Preis < Durchschnittskosten.
 - ☐ (D) Durchschnittliche variable Kosten < Preis < Durchschnittskosten.
7. Unter vollkommenem Wettbewerb wird ein Unternehmen zwar Verluste machen, aber dennoch weiter produzieren, wenn der Preis
- ☐ (A) über den durchschnittlichen variablen Kosten und unter den Durchschnittskosten liegt.
 - ☐ (B) über den Durchschnittskosten liegt.
 - ☐ (C) unter den durchschnittlichen variablen Kosten liegt.

8. Ein Unternehmen unter Bedingungen vollkommenen Wettbewerbs bei kurzfristiger Betrachtung:



Die Gesamtkosten des Unternehmens betragen bei seiner gewinnmaximalen Menge
☐ 0FTD. ☐ 0BS. ☐ 0DT. ☐ 0RSB.

Der Gesamterlös des Unternehmens beträgt bei seiner gewinnmaximalen Menge
☐ 0GLD. ☐ 0GHB. ☐ 0BH. ☐ 0DL.

Der Gesamtgewinn des Unternehmens beträgt bei seiner gewinnmaximalen Menge
☐ 0GHB ☐ 0RFJS ☐ 0RGHS ☐ 0FGLT.

Den niedrigsten Preis, bei dem das Unternehmen weder Gewinn noch Verlust macht, zeigt die Strecke

- ☐ 0G ☐ 0F ☐ 0R ☐ 0N
 bei einer Produktionsmenge entsprechend der Strecke
☐ 0B. ☐ 0D.

Das Unternehmen wird kurzfristig noch produzieren, wenn der Preis mindestens so hoch ist wie folgende Strecke anzeigt :

- ☐ 0F ☐ 0R ☐ 0N ☐ 0P

9. Welche der folgenden Aussagen ist wahr?

- ☐ (A) Wenn der Marktpreis unter den Durchschnittskosten liegt, wird das Unternehmen unter kurzfristiger Betrachtung die Produktion einstellen.
☐ (B) Gesamtgewinn = Gewinn pro Stück • Menge.
☐ (C) Wenn der Marktpreis unter den Grenzkosten liegt, sollte das Unternehmen unter Bedingungen vollkommenen Wettbewerbs den Preis erhöhen.
☐ (D) Gewinn pro Stück = Preis - variable Durchschnittskosten.

10. Angenommen, auf dem Markt für Zuckerstangen herrschen die Bedingungen vollkommenen Wettbewerbs, und der Markt befindet sich in seinem Gleichgewicht. Der Preis einer Zuckerstange beträgt € 0,10. Dann erhöht sich der Preis für Zucker dauerhaft, und somit steigen die Grenzkosten und Durchschnittskosten um € 0,05. Aufgrund der vorliegenden Information ist langfristig zu erwarten, dass

- ☐ (A) einige Unternehmen in den Markt eintreten werden.
☐ (B) einige Unternehmen in den Markt eintreten und andere den Markt verlassen werden.
☐ (C) weder Markteintritte noch Marktaustritte erfolgen werden.
☐ (D) einige Unternehmen den Markt verlassen werden.

- 11.** Wenn sich ein Unternehmen unter Bedingungen vollkommenen Wettbewerbs im langfristigen Gleichgewicht befindet,
- ☐ (A) so produziert das Unternehmen im Maximum seiner Durchschnittskosten.
 - ☐ (B) so produziert das Unternehmen im Minimum seiner Grenzkosten.
 - ☐ (C) so produziert das Unternehmen im Maximum seiner durchschnittlichen variablen Kosten.
 - ☐ (D) so produziert das Unternehmen im Minimum seiner langfristigen Durchschnittskosten.